Zeugniscode und Formulierungen im Arbeitszeugnis

Zeugniscode:

Im Folgenden findest du eine **Auswahl beliebter Zeugniscodes**. Diese beziehen sich auf die Arbeitsleistung eines Arbeitnehmers und auf sein Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten. Die Beispiele orientieren sich an der Liste der Sprachwissenschaftler Presch und Gloy von 1977, die schon damals die Geheimsprache in Arbeitszeugnissen näher untersucht haben und deren **Ergebnisse bis heute aktuell** sind.

Beispiele für Zeugniscode:

- *„Mit den Vorgesetzten ist er gut zurechtgekommen."*
  Bedeutung: Er ist ein Mitläufer und zeigt keine Eigeninitiative.
- *„Für die Belange der Mitarbeiter bewies er immer Einfühlungsvermögen."*
  Bedeutung: Er hat mit den anderen Mitarbeitern geflirtet bzw. hatte sexuelle Kontakte mit anderen Mitarbeitern.
- *„Er verfügt über Fachwissen und ein gesundes Selbstvertrauen."*
  Bedeutung: Er überspielt mit Arroganz sein mangelndes Fachwissen.
- *„Er machte sich mit großem Eifer an die ihm übertragenen Aufgaben."*
  Bedeutung: Er war fleißig, aber hatte bei seinen Aufgaben keinen Erfolg.
- *„Er erledigte alle Aufgaben pflichtbewusst und ordnungsgemäß.*
  Bedeutung: Er war zu bürokratisch und zeigte keine Eigeninitiative.
- *„Er verstand es, die ihm übertragenen Aufgaben mit Erfolg zu delegieren."*
  Bedeutung: Er hat sich vor seiner Arbeit gedrückt und die Aufgaben an seine Kollegen übergeben.
- *„Im Umgang mit Mitarbeitern und Vorgesetzten zeigte er eine erfrischende Offenheit."*
  Bedeutung: Er war zu frech zu seinen Vorgesetzten (und Kollegen).
- *„Er war mit Interesse bei der Sache/zeigte großes Interesse an seinen Aufgaben."*
  Bedeutung: Er war interessiert, hatte aber keinen Erfolg.
- *„Er war sehr gesellig und trug so zur Verbesserung des Betriebsklimas bei."*
  Bedeutung: Er hatte ein Alkoholproblem.

Formulierungen

Hier findest du einige Beispiele für Formulierungen im Arbeitszeugnis. Diese sind jeweils den entsprechenden Noten zugeordnet.

Arbeitsbereitschaft:

- **Sehr gut:**

„Frau Fuchs zeigte stets ein sehr hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft. Auch über die geregelte Arbeitszeit hinaus war sie für uns verfügbar.“

„Herr Müller zeichnete sich stets durch eine vorbildliche Arbeitsauffassung aus und zeigte sehr großen persönlichen Einsatz und eine exzellente Leistungsmotivation.“

„Frau Ritter nutzte jede Chance, ihr bereits hervorragendes Fachwissen zu unseren Gunsten weiterzuentwickeln und auf dem neuesten Stand zu halten.“

- **Gut:**

„Frau Fuchs zeigte stets ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft. Auch über die geregelte Arbeitszeit hinaus war sie für uns verfügbar.“

„Herr Müller zeichnete sich stets durch eine vorbildliche Arbeitsauffassung aus und zeigte großen persönlichen Einsatz und eine hohe Leistungsmotivation.“

„Frau Ritter nutzte stets die betrieblichen Fortbildungsmöglichkeiten, um ihr Fachwissen zu unseren Gunsten auf dem Laufenden zu halten.“

- **Befriedigend:**

„Frau Fuchs zeigte ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft.“

„Herr Müller zeigte Einsatzbereitschaft und Leistungsmotivation.“

„Frau Ritter nutzte die betrieblichen Fortbildungsmöglichkeiten, um ihr Fachwissen zu unseren Gunsten auf dem Laufenden zu halten.“

- **Ausreichend:**

„Frau Fuchs zeigte grundsätzlich Eigeninitiative, Fleiß und Eifer.“

„Die Einsatzbereitschaft und Leistungsmotivation von Herrn Müller entsprach unseren Erwartungen.“

„Frau Ritter nutzte einige betriebliche Fortbildungsmöglichkeiten, um ihr Fachwissen auf dem Laufenden zu halten.“

- **Mangelhaft:**

„Frau Fuchs zeigte bei Anleitung Eifer und Fleiß.“

„Herr Müller war im Allgemeinen motiviert.“

„Frau Ritter hatte die Gelegenheit, an betrieblichen Fortbildungen teilzunehmen, um ihr Fachwissen auf dem Laufenden zu halten.“

Arbeitsbefähigung

- **Sehr gut:**

„Durch ihre hervorragenden Fachkenntnisse konnte Frau Fuchs alle anfallenden Herausforderungen jederzeit zu vollster Zufriedenheit bewältigen.“
„Selbst unter starker Belastung bewältigte Herr Müller alle Aufgaben in allerbester Weise und war jederzeit bereit, auch zusätzliche Verantwortung zu übernehmen.“

„Frau Ritter bewältigte nicht nur neue Arbeitssituationen stets sehr gut und sicher, sondern beherrschte auch ihren Arbeitsbereich in jeder Weise umfassend, sicher und vollkommen.“

- **Gut:**

„Durch ihre guten Fachkenntnisse konnte Frau Fuchs alle anfallenden Herausforderungen stets zur vollen Zufriedenheit bewältigen.“

„Auch bei hohen Belastungen bewältigte Herr Müller seine Aufgaben immer termingerecht und einwandfrei.“

„Frau Ritter bewältigte nicht nur neue Arbeitssituationen stets gut, sondern beherrschte auch ihren Arbeitsbereich überdurchschnittlich.“

- **Befriedigend:**

„Durch ihre Fachkenntnisse konnte Frau Fuchs den anfallenden Herausforderungen gerecht werden.“

„Hervorzuheben sind Herrn Müllers Belastbarkeit und Ausdauer bei starkem Arbeitsanfall.“

„Frau Ritter bewältigte nicht nur neue Arbeitssituationen erfolgreich, sondern beherrschte auch ihren Arbeitsbereich umfassend.“

- **Ausreichend:**

„Frau Fuchs konnte anfallende Herausforderungen problemlos bewältigen.“

„Herr Müller war oft belastbar und somit eine Hilfe für seinen Arbeitsbereich.“

„Frau Ritter passte sich neuen Arbeitssituationen an und beherrschte ihren Arbeitsbereich entsprechend den Anforderungen.“

- **Mangelhaft:**

„Frau Fuchs konnte anfallende Herausforderungen im Großen und Ganzen bewältigen.“

„Auch bei hoher Arbeitsbelastung bemüht er sich, gute Arbeitsergebnisse zu erzielen.“

„Frau Ritter passte sich neuen Arbeitssituationen meist ohne Schwierigkeiten an und beherrschte den Arbeitsbereich im Allgemeinen den Anforderungen entsprechend.“

Fertigkeiten und Fachkenntnisse

- **Sehr gut:**

„Frau Fuchs verfügt über ein hervorragendes, jederzeit verfügbares Fachwissen, welches ihr die Umsetzung äußerst zufriedenstellender Kundenlösungen ermöglichte.“

„Dank seines umfangreichen und besonders fundierten Fachwissens verzeichnete Herr Müller immer weit überdurchschnittliche Erfolge.“

„Frau Ritter besitzt ein hervorragendes und sehr tiefgehendes Fachwissen, welches sie in zahlreichen erfolgreichen Projekten unter Beweis stellte.“

- **Gut:**

„Frau Fuchs verfügt über ein umfassendes Fachwissen, welches ihr die Umsetzung zufriedenstellender Kundenlösungen ermöglichte.“

„Herr Müller verzeichnete dank seiner guten Fachkenntnisse laufend Erfolge in seinem Arbeitsgebiet.“

„Frau Ritter besitzt ein gutes, weitreichendes Fachwissen, welches sie in der Praxis stets erfolgreich einsetzte.“

- **Befriedigend:**

„Frau Fuchs verfügt über das erforderliche Fachwissen und setzte es erfolgreich in der Praxis ein.“

„Herr Müller weist ein solides Fachwissen in seinem Fachgebiet vor.“

„Frau Ritter besitzt alle wesentlichen und erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse.“

- **Ausreichend:**

„Frau Fuchs beherrschte ihr Arbeitsgebiet entsprechend den Anforderungen. Ihre Kenntnisse setzte sie dabei in die Praxis um.“

„Herr Müller weist das erforderliche Fachwissen vor.“

„Frau Ritter setzte ihre sukzessiv erworbenen Fachkenntnisse meist sicher und zielgerichtet in der Praxis ein.“

- **Mangelhaft:**

„Herr Müller demonstrierte bei der Beschäftigung mit den ihm übertragenen Tätigkeiten das notwendige Fachwissen, das er wiederholt erfolgversprechend einsetzte.“

„Nach umfassender Einarbeitung wies Frau Ritter ausreichende Grundkenntnisse auf, um die relevanten Arbeitsabläufe zu meistern.“

Arbeitsweise und Arbeitsstil

- **Sehr gut:**

„Frau Fuchs führte die Aufgaben immer äußerst effizient, sorgfältig und selbstständig aus.“

„Die Arbeitsweise von Herrn Müller war stets von sehr großer Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und Effizienz geprägt.“

- **Gut:**

„Frau Fuchs führte die Aufgaben immer effizient, sorgfältig und selbstständig aus.“

„Die Arbeitsweise von Herrn Müller war stets von großer Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und Effizienz geprägt.“

- **Befriedigend:**

„Frau Fuchs führte die Aufgaben selbstständig, effizient und sorgfältig aus.“

„Die Arbeitsweise von Herrn Müller stellte uns stets zufrieden.“

- **Ausreichend:**

„Frau Fuchs führte die Aufgaben mit Sorgfalt und Genauigkeit aus.“

„Herr Müller bearbeitete die wichtigen Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft.“

- **Mangelhaft:**

„Frau Fuchs führte die Aufgaben im Allgemeinen mit Sorgfalt und Genauigkeit aus.“

„Die Arbeitsweise von Herrn Müller ist zweckmäßig und ohne größere Beanstandungen.“

Arbeitserfolg und Ergebnisse

- **Sehr gut:**

„Frau Fuchs lieferte stets sehr gute Arbeitsergebnisse und hat die selbst gesetzten sowie die vereinbarten Ziele, auch unter schwierigsten Umständen, stets erreicht und meist sogar übertroffen.“

„Herr Müller hat die Wünsche unserer Kunden zielsicher erkannt und höchst erfolgreich in die Realität umgesetzt.“

- **Gut:**

„Frau Fuchs lieferte stets gute Arbeitsergebnisse und hat die selbst gesetzten sowie die vereinbarten Ziele, auch unter schwierigen Umständen, stets erreicht und oft sogar übertroffen.“

„Herr Müller hat die Wünsche unserer Kunden zielsicher erkannt und mit großem Erfolg in die Realität umgesetzt.“

- **Befriedigend:**

„Frau Fuchs lieferte gute Arbeitsergebnisse und hat die vereinbarten Ziele erreicht.“

„Herr Müller hat die Wünsche unserer Kunden erkannt und erfolgreich in die Realität umgesetzt.“

- **Ausreichend:**

„Frau Fuchs hat vorgegebene Ziele in zufriedenstellendem Maße erreicht.“

„Herr Müller hat die Wünsche unserer Kunden grundsätzlich erkannt und dazu beigetragen, sie in die Realität umzusetzen.“

- **Mangelhaft:**

„Frau Fuchs hat stets mit Nachdruck daran gearbeitet, die vorgegebenen Ziele zu erreichen.“

„Herr Müller hat sich bemüht, die Wünsche unserer Kunden zu erkennen und sie in die Realität umzusetzen.“

Führungsverhalten

- **Sehr gut:**

„Frau Fuchs besitzt sehr gute Führungseigenschaften und motivierte ihre Mitarbeiter stets zu sehr hohen Leistungen. Ihre Delegation der Aufgaben und Verantwortung war sehr zielgerichtet.“

„Herr Müller war aufgrund seiner hervorragenden Führungsleistungen als Vorgesetzter allseits voll anerkannt und leitete seine Mitarbeiter stets zu sehr guten Ergebnissen an.“

- **Gut:**

„Frau Fuchs überzeugte ihre Mitarbeiter und förderte die Zusammenarbeit. Ihre zielgerichtete Delegation von Aufgaben und gute Mitarbeiterführung sorgten für ein hohes Abteilungsergebnis.“

„Herr Müller war aufgrund seiner guten Führungsleistungen als Vorgesetzter allseits voll anerkannt und leitete seine Mitarbeiter stets zu überzeugenden Ergebnissen an.“

- **Befriedigend:**

„Dank der zielbewussten und konsequenten Mitarbeiterführung von Frau Fuchs konnte die Abteilung voll befriedigende Leistungen erreichen.“

„Herr Müller war aufgrund seiner soliden Führungsleistungen als Vorgesetzter allseits anerkannt und leitete seine Mitarbeiter zu überzeugenden Ergebnissen an.“

- **Ausreichend:**

„Frau Fuchs setzte Mitarbeiter ihren Fähigkeiten entsprechend ordnungsgemäß ein und motivierte sie sachgemäß.“

„Herr Müller war aufgrund seiner Führungsleistungen als Vorgesetzter anerkannt und leitete seine Mitarbeiter zu soliden Ergebnissen an.“

- **Mangelhaft:**

„Frau Fuchs wusste stets um die besondere Verantwortung, die aus einem Führungsauftrag resultiert. Sie stellte den Anspruch, dass die Mitarbeiter sich jederzeit voll einsetzen.“

Leistungszusammenfassung

- **Sehr gut:**

„Alle ihm übertragenden Aufgaben erledigte er stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.“

„Herr Muster erfüllte das in ihn gesetzte Vertrauen stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.“

„Die Leistungen von Frau Fuchs fanden jederzeit und in jeder Hinsicht unsere vollste Anerkennung.“

„Frau Ritter übertrifft jederzeit die Anforderungen ihrer Stelle und unsere Erwartung und erledigte ihre Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.“

- **Gut:**

„Alle ihm übertragenden Aufgaben erledigte er stets zu unserer vollen Zufriedenheit.“

„Herr Müller hat seine Position stets zu unserer vollen Zufriedenheit ausgeübt und unserer Erwartung in jeder Hinsicht gut entsprochen.“

„Die Arbeitsleistung von Frau Ritter fand immer unsere volle Anerkennung.“

„Die Leistungen von Herrn Keller haben unseren hohen Erwartungen stets und in bester Weise entsprochen.“

- **Befriedigend:**

„Herr Müller hat die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit erfüllt.“

„Die Leistungen von Frau Fuchs entsprachen in jeder Hinsicht unseren Erwartungen.“

„Die ihm übertragenen Aufgaben erledigte er zur vollen Zufriedenheit unseres Kunden.“

„Er war ein pflichtbewusster und gewissenhafter Mitarbeiter, dessen Leistungen unsere Zufriedenheit und Anerkennung fanden.“

- **Ausreichend:**

„Die ihm übertragenen Aufgaben erledigte Herr Müller zu unserer Zufriedenheit.“

„Mit seinen Leistungen waren wir immer zufrieden.“

„Sie hat unseren Erwartungen entsprochen.“

„Er war ein pflichtbewusster Mitarbeiter, dessen Leistungen wir anerkennen."

- **Mangelhaft:**

„Die Leistungen von Frau Fuchs entsprachen im Wesentlichen unseren Erwartungen."

„Insgesamt hat er seine Position ausreichend ausgeübt."

„Im Großen und Ganzen erledigte Herr Müller seine Aufgaben zur Zufriedenheit."

„Die ihm übertragenen Aufgaben erfüllte er mit Interesse."

Bewertung des Sozialverhaltens

- **Sehr gut:**

„Seinen Vorgesetzten sowie Kollegen gegenüber legte er ein jederzeit vorbildliches, professionelles und freundliches Verhalten an den Tag."

„Das Verhältnis zu Vorgesetzten, Mitarbeitern und Kunden war stets einwandfrei und überaus professionell."

„Herr Müller war wegen seiner freundlichen und zuvorkommenden Art und kollegialen Haltung bei Vorgesetzten und Mitarbeitern sehr geschätzt."

- **Gut:**

„Seinen Vorgesetzten sowie Kollegen gegenüber legte er ein sehr professionelles und freundliches Verhalten an den Tag."

„Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden war immer einwandfrei."

„Aufgrund seiner kooperativen Haltung war Herr Müller stets bei Vorgesetzten, Kollegen und Kunden anerkannt und beliebt."

- **Befriedigend:**

„Seinen Vorgesetzten sowie Kollegen gegenüber legte er ein professionelles und freundliches Verhalten an den Tag."

„Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden war einwandfrei."

„Herr Müller erfreute sich bei Vorgesetzten und im Kollegenkreis allgemeiner Beliebtheit.“

- **Ausreichend:**

„Seinen Vorgesetzten sowie Kollegen gegenüber legte er ein angemessenes Verhalten an den Tag.“

„Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden war insgesamt einwandfrei.“

„Herr Müllers Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten war stets befriedigend.“

- **Mangelhaft:**

„Sie war um ein professionelles und freundliches Auftreten gegenüber Vorgesetzten sowie Kollegen bemüht.“

„Ihr persönliches Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden war zumeist einwandfrei.“

„Herr Müller war stets um eine gute Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen bemüht.“

Bedauern, Danksagung und Zukunftswünsche

- **Sehr gut:**

„Den Abschied von Frau Fuchs bedauern wir sehr und bedanken uns für ihre stets sehr guten Leistungen. Wir wünschen ihr auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.“

„Wir bedauern das Ausscheiden von Herrn Jung aus unserer Firma sehr, da wir mit ihm einen erfolgreichen Mitarbeiter verlieren, dem wir für die herausragende Zusammenarbeit danken.“

„Wir danken Herrn Keller für die stets sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine weitere berufliche Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.“

- **Gut:**

„Den Abschied von Frau Fuchs bedauern wir und bedanken uns für die durchweg guten Leistungen. Wir wünschen ihr auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und weiterhin Erfolg.“

„Wir bedauern das Ausscheiden von Herrn Jung aus unserer Firma, da wir einen stets erfolgreichen Mitarbeiter verlieren, dem wir für die jederzeit gute Zusammenarbeit danken.“

„Wir danken Herrn Keller für die stets gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen diesem allseits anerkannten Mitarbeiter auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und weiterhin Erfolg.“

- **Befriedigend:**

„Den Abschied von Frau Fuchs bedauern wir und bedanken uns für die guten Leistungen. Wir wünschen ihr auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und Erfolg.“

„Wir bedauern das Ausscheiden von Herrn Jung aus unserer Firma, da wir einen erfolgreichen Mitarbeiter verlieren, dem wir für die gute Zusammenarbeit danken.“

„Wir danken Herrn Keller für die erfolgreiche Zusammenarbeit, bedauern, dass er uns verlässt und wünschen für die Zukunft alles Gute.“

- **Ausreichend:**

„Den Abschied von Frau Fuchs bedauern wir und bedanken uns für ihre Leistungen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.“

„Wir bedauern das Ausscheiden von Herrn Jung aus unserer Firma, da wir einen erfolgreichen Mitarbeiter verlieren, dem wir für die Zusammenarbeit danken.“

„Wir danken Herrn Keller und wünschen ihm alles Gute.“

- **Mangelhaft:**

„Der Abschied von Frau Fuchs ist durchaus bedauerlich. Wir wünschen ihr alles nur erdenklich Gute, insbesondere auch Erfolg bei den weiteren Bemühungen.“

„Wir verabschieden uns mit Herrn Jung von einem meist erfolgreichen Mitarbeiter.“

„Für die Zukunft wünschen wir Herrn Keller alles Gute.“

Unser Tipp für dich:

Probleme mit dem Arbeitszeugnis? Wir empfehlen:



www.die-bewerbungsschreiber.de